



Menschenrechtsbeauftragter Löning zu den Unruhen in Myanmar

Menschenrechtsbeauftragter Löning zu den Unruhen in Myanmar
Der Menschenrechtsbeauftragte der Bundesregierung, Markus Löning, erklärte heute (27.03.) zu den Unruhen in Myanmar: Ich bin sehr besorgt über die Zusammenstöße in Myanmar und bedaure sehr, dass es so viele Opfer gibt. Die Konflikte müssen gelöst werden, um eine friedliche Koexistenz der Volksgruppen und Religionen dauerhaft zu ermöglichen. Das gilt auch für das Verhältnis von Buddhisten und Muslimen. Ich ermutige die staatlichen Stellen und Religionsführer, weiter das Gespräch zu suchen und appelliere an alle Beteiligten, auf Gewalt zu verzichten. Der Übergang zur Demokratie verläuft in keinem Land der Welt reibungslos. Myanmar ist ein Land mit vielen Ethnien und Religionen. Ich hoffe, dass es gelingen wird, allen Menschen ein friedliches und demokratisches Zusammenleben zu ermöglichen.
Ergänzender Hintergrund: Zwischen dem 20. und 22. März erschütterten schwere Unruhen zwischen Buddhisten und Muslimen die zentralmyanmarische Stadt Meiktila. Die Auseinandersetzungen kosteten mindestens 40 Personen das Leben. Über 10.000 Menschen mussten aus ihren Häusern fliehen. Seitdem das Militär am 22.03. im Rahmen eines Ausnahmezustandes die Kontrolle über die Stadt ausübt, hat sich die Lage in Meiktila beruhigt. Es werden aber vereinzelte weitere Zwischenfälle aus der Umgebung und auch aus der Bago-Region gemeldet. In mehreren Gemeinden haben die Behörden nächtliche Ausgangssperren verhängt. Auch in Rangun müssen vorsorglich in den meisten Stadtteilen die Geschäfte nachts geschlossen bleiben.
Auswärtiges Amt
Werderscher Markt 1
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 5000-2056
Telefax: 030-5000-3743
Mail: poststelle@auswaertiges-amt.de
URL: <http://www.auswaertiges-amt.de>

Pressekontakt

Auswärtiges Amt

10117 Berlin

auswaertiges-amt.de
poststelle@auswaertiges-amt.de

Firmenkontakt

Auswärtiges Amt

10117 Berlin

auswaertiges-amt.de
poststelle@auswaertiges-amt.de

Das Auswärtige Amt ist zuständig für die Pflege der Beziehungen zu anderen Staaten sowie zu den zwischen- und überstaatlichen Organisationen. Der Auswärtige Dienst versteht sich neben seiner Funktion als Gestalter der Außenpolitik als Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger, die deutsche Wirtschaft, das deutsche Kulturleben und für Parlamentarier und Regierungsvertreter aller Ebenen. Sein Dienstleistungsangebot ist für den Auswärtigen Dienst neben der klassischen Diplomatie zu seiner zweiten, tragenden Säule geworden: Es macht heute gut die Hälfte seiner Aktivitäten aus. So steht das Auswärtige Amt als modernes und aufgeschlossenes Dienstleistungsunternehmen weltweit seiner "Kundschaft", mit seinem Know-how und seinen Kontakten mit Rat und Tat zur Seite.